



Mit Herz aber achtsam und auf Abstand engagiert sein!

Basispakete und mehr – gesundes Essen!



Von Eva del Coz und
Yasmin Schütz

Aktion Mensch fördert dieses Projekt des Sozialen Friedensdienstes Kassel e.V. mit insgesamt 50.000,- € im Rahmen der Corona Soforthilfe – die Freude darüber ist im Kasseler Stadtteil Rothenditmold groß!



Zielgruppe dieses Projekts des Sozialen Friedensdienstes Kassel e.V. (sfd) sind Bürger und Bürgerinnen im Stadtteil Rothenditmold in Kassel, die aufgrund fehlender finanzieller Möglichkeiten nicht die Chance hatten, sich in der Corona Krise zu bevorraten – die Lebensmittel gingen aus, die Kühlschränke waren leer, die Wohnungen sind klein und eng. Kinder, Jugendliche und Erwachsene benötigen jedoch gerade in diesen Zeiten frische Nahrung und Vitamine, die dazu beitragen gesund zu bleiben.

Menschen werden nun mit Basispaketen, die je nach Haushaltsgröße zusammengestellt sind, unterstützt. In diesen Basispaketen sind sowohl frische als auch haltbare Lebensmittel, zusätzlich werden einfache, handgeschriebene

Rezepte als Anregung zum Nachkochen hinzugefügt. Die kreativen Köchinnen und Köche schicken von den gelungenen Resultaten Nachrichten mit Fotos. Außerdem werden als Muntermacher und Ideenreger für die Zeit zu Hause kleine, leicht ausführbare Achtsamkeitsübungen beigelegt. Eine bereits angelaufene Suppenküche des Vereins piano e.V. wird ebenfalls durch dieses Projekt unterstützt.

Netzwerkpartner (Ortsbeirat, Initiativen, Vereine...) und der Soziale Friedensdienst wissen, wer besondere Unterstützung in dieser Zeit benötigt. Diese Menschen, Familien, Wohnungsgemeinschaften werden gezielt und unbürokratisch angesprochen oder melden sich direkt.



Leckeres Essen – von freiwilligen Helfern zusammengestellt

Angeboten werden:

- Zweimal pro Woche zu verlässlichen Zeiten an geeigneten Orten eine Ausgabe der Lebensmittel – „Basispakete“ mit Rezepten und Grüßen; größtenteils werden diese mit vielen ehrenamtlichen Helfer*innen zur jeweiligen Wohnung gebracht.

Ursprünglich wurde das noch bis zum Jahresende laufende Projekt für 100 Menschen geplant. Durch die Unterstützung der regionalen Lebensmittelmärkte und zahlreicher Spenden in Form von Lebensmitteln sind es nun weit mehr! „Die Spenden erhalten wir von verschiedenen Seiten, direkt aus Rothenditmold von Nino’s Feinkostladen, dem Istanbul Market und Edeka sowie stadtteilübergreifend vom Brotgarten und der Bäckerei Istanbul in Bettenhausen. Je mehr Spenden wir erhalten, desto mehr Menschen können wir dauerhaft unter-

stützen“, so Yasmin Schütz, Projektbeauftragte des sfd und Koordinatorin der Nachbarschaftshilfe.

Die Nachbarschaftshilfe in Rothenditmold ist wirklich einzigartig und sehr gut aufgestellt, denn groß ist auch das Netzwerk, das jede Woche weiterwächst und diese unterstützenden Angebote tatkräftig umsetzt, z. B.: Einkaufshilfe, Suppenküche mit Lieferdienst, Gassigehen mit Hunden, Schnuddel- und Sorgentelefon, medizinische und pflegerische Angebote.

Das Freiwilligenzentrum Kassel und der Soziale Friedensdienst koordinieren und vermitteln die Anfragen gemeinsam. Ein stabiles Netzwerk, auf das sich die Stadtteilbewohner*innen auch nach Corona verlassen können, entsteht und wächst. Beteiligte verfolgen das Ziel, gestärkt und gesund aus



Das Netzwerk setzt sich aus folgenden Akteuren zusammen: Somalischer Kulturverein Kassel e.V., Piano e.V., Ortsbeirat Rothenditmold & Wahlbündnis AUF Kassel, Stadtteiltreffpunkt Rothe Ecke e.V., CDU Rothenditmold, Die Linke – Kreisverband Kassel, SPD Kassel, Malteser Hilfsdienst e.V. am Kirchort St. Joseph, Philippus-Kirchengemeinde Kassel, Kinderschutzbund, Ambulanter Pflegedienst Mehrgenerationenhaus Heilhaus Kassel, Allgemeinmedizinische Praxis Mehrgenerationenhaus Heilhaus Kassel, Allgemeinmedizinische Praxis Ärztehaus Döllbachstraße, Sozialberatung Stadtteilmanagement Rothenditmold, Windrad Jahn und JAFKA gemeinnützige GmbH. Außerdem steht das Netzwerk mit der Stadt Kassel über die Schulsozialarbeiterin der Valentin-Traudt-Schule, das Mädchenhaus Kassel und das Kulturzentrum Schlachthof (über das Projekt Hier im Quartier) im engen Kontakt.

dieser Krise hervorzugehen, Menschen möglichst unkonventionell und unbürokratisch zu unterstützen und die Situation gemeinsam erfolgreich zu meistern. Für diese besondere Zeit wurde dem Freiwilligenzentrum Kassel von den Städtischen Werken ein E-Auto zur Verfügung gestellt, welches nun auch der sfd tatkräftig zum Einkaufen für die Corona Soforthilfe nutzt.

